

Die Auflösung

Eingekauft haben Ilaria (26), Pascale (22) und Marina (21). Die drei Studentinnen leben zusammen als Wohngemeinschaft in Freiburg.



etwas ist in unserem WG-Kühlschrank nie anzutreffen: Fleisch. Marina und ich sind Vegetarierinnen, Pascale isst vegan. Als Gegnerinnen der Massentierhaltung setzen wir aus ethischen Gründen auf eine fleischlose Ernährung.

Bei unseren Einkäufen bevorzugen wir – wie Herr Sempach richtig erkannt hat – auch umweltfreundliche Verpackungen. Bei meinem Hobby, dem Surfen, ist mir bewusst geworden, wie schädlich Kunststoff für die Meere ist. Eine Verpackungsausnahme machen wir bei den aufwendig zuzubereitenden Kichererbsen und Edamame.

Abgesehen vom Hausverbot für Plastik und Fleisch lieben wir aber die Vielfalt. Wir achten auf eine ausgewogene Ernährung und mögen alle Sorten von Früchten und Gemüse. Am Abend essen wir meistens Couscous, Vollreis oder Tofu in beliebigen Kombinationen mit Gemüse und Hülsenfrüchten. Wenn wir gemeinsam kochen, machen wir gern ein Curry.

Pascale und Marina sind zudem absolute Salat-Spezialistinnen. Von Süsskartoffeln über Linsen bis zu Kernen und Nüssen kommt alles in die Salatschüssel. Pascale zaubert die weltbesten Saucen mit den verrücktesten Gewürzkombinationen dazu.

Da wir unterschiedliche Vorlesungszeiten an der Uni haben, verpassen wir uns morgens und mittags fast immer. Ich selbst nehme mir gern Zeit für ein ausgewogenes Frühstück. Meist bereite ich mir ein Müesli oder einen Porridge mit Reismilch zu. Zum Mittagessen muss es dann etwas Schnelles sein. Wenn vorhanden, gibt es Resten vom Vorabend oder einen Salat.

Das verbindende Element unseres WG-Haushalts ist der gut bestückte Teeschrank mit über zwanzig verschiedenen Sorten. Wir gönnen uns am Nachmittag oft bei einer Tasse Tee und einem Stück schwarzer Schokolade eine wohlverdiente Lernpause. ●

Aufgezeichnet von Anna Meyer.